

Ausgabe 4-2018 Oktober – November – Dezember

# der Rebstock

aus dem Leben der Pfarrgemeinde Röthis



# Grußwort



**Liebe  
Pfarrgemeinde,**  
in letzter Zeit ist  
einiges passiert.  
Am Mittwoch  
19. September  
hat Seelsorge-  
amtsleiter Martin  
Fenkart den  
Pfarrgemeinde-

und Pfarrkirchenräten von Weiler und Röthis das neue Seelsorgeprojekt der Diözese für das Vorderland vorgestellt. Diese Information hat die Klausur am darauffolgenden Samstag, an der die Pfarrgemeinderäte beider Pfarren teilgenommen haben, intensiv geprägt. Wir waren im wunderbaren Kloster Viktorsberg mit fantastischem Ausblick auf das Vorderland. So hatten wir in unseren Überlegungen nicht nur die Situation von Röthis und Weiler im Blickfeld, sondern vom ganzen Vorderland. Nachdem wir uns gegenseitig kennengelernt und die Aktivitäten beider Pfarren vorgestellt hatten, gab es noch viele Fragen zum vorgestellten Seelsorgeprojekt. Gleichzeitig war eine hoffnungsvolle Stimmung zu spüren, denn allen wurde bewusst, dass dieses neue Projekt für Priester und für Laien eine Chance ist, sich für die Verkündigung der Frohen Botschaft in unterschiedlichen Formen gemeinsam und stärker einzusetzen. Matthias Nägele, Liturgiereferent in unserer Diözese hat in seinem Referat den hohen Stellenwert von Wort-Gottes-Feiern erläutert, welche schon im zweiten Vatikanischen

Konzil als eigenständige und vollwertige Gottesdienstform beschrieben wurden. In diesem Zusammenhang wird im Frühjahr 2019 eine Schulung für Leiter und Leiterinnen von Wort-Gottes-Feiern angeboten. Ich lade Sie herzlich ein, daran teilzunehmen.

Zusätzlich werde ich monatliche Bibelabende anbieten, abwechselnd in Weiler und in Klaus. Auch dazu lade ich Sie herzlich ein.

Nach dem Mittagessen im Hotel Viktor haben wir die wichtigsten Termine für das neue Arbeitsjahr besprochen und festgelegt. Wir haben versucht die Gottesdienstordnung so zu gestalten, dass es in beiden Pfarren eine gute Balance gibt zwischen Ressourcen, Zeit und Struktur.

Es ist dies ein guter Moment unsere Talente zum Wohl der Pfarrgemeinde einzusetzen. In Weiler und in Röthis gibt es dafür viel Potenzial. Als Christinnen und Christen sind wir Beschenkte und es ist unser aller Auftrag das weiterzugeben und zu verkünden, was wir an Wertvollem und Gutem von Gott empfangen haben. Ich möchte mich bei den PGR-Vorsitzenden Michael Willam und Valentine Baur für die Vorbereitung der erfolgreichen Klausur und bei der regionalen Pfarrbegleiterin Judith Zortea für die gute Moderation sehr herzlich bedanken. Möge Gott mit seiner Kraft unsere Pfarrgemeinden auf diesem neuen Weg begleiten.

*Euer Pfarrer Marius*

## Mut zur Veränderung



Die Pfarrgemeinderäte von Weiler und Röthis mit Pfarrer Marius bei der Klausur in Viktorsberg (Bild: VB)

---

## Brief von Pastoralamtsleiter Martin Fenkart

**Liebe Schwestern und Brüder, manche von Ihnen haben vielleicht schon etwas gehört, wieder andere waren bei den Informationsabenden der Diözese für die Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte, die vergangene Woche in mehreren Pfarren des Vorderlandes stattgefunden haben, selber mit dabei. Damit alle auf demselben Stand sind, möchten wir Sie heute darüber informieren, welche Pläne und Überlegungen es für die zukünftige Zusammenarbeit der Pfarrgemeinden des Vorderlandes in der Seelsorge gibt. Pastoralamtsleiter Martin Fenkart schreibt an unsere Pfarre:**

Liebe Gottesdienstgemeinde, einige Pfarren der Region Vorderland – damit meine ich die Pfarrgemeinden Dafins, Fraxern, Klaus, Muntlix, Röthis, Sulz, Viktorsberg, Weiler – werden

derzeit von vier Priestern betreut. Es ist also bereits jetzt so, dass ein Priester für mehrere Gemeinden verantwortlich ist. In Zukunft wird die gute Zusammenarbeit unter den Pfarren – auch angesichts des Priestermangels und des Fehlens von ausgebildetem Fachpersonal in der Pastoral – ganz entscheidend sein. Denn nicht nur die Kirche, sondern auch die Gesellschaft verändert sich.

Um hier nicht von den Entwicklungen überholt zu werden, haben sich vergangene Woche Vertreter der Diözese mit Vertretern der Pfarre, der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte Ihrer Pfarre getroffen. Thema der Informationsabende war die Zukunft der Seelsorge in den Pfarren des Vorderlandes. Im Gespräch mit den Gremien wurden deren Anliegen, Wünsche und Bedenken gesammelt.

Anfang Oktober wird ein Entwicklungsprozess zur Zusammenarbeit der besagten Pfarrgemeinden im Vorderland gestartet, der bis Pfingsten 2019 dauern wird. Prinzipiell geht es darum, die Priester in Verwaltung und Organisation zu entlasten, damit sie frei sind für die Seelsorge. Des Weiteren geht es darum, mittel- und langfristige die Pfarleitung so zu organisieren, dass Priester und Laien stärker zusammen arbeiten, haupt- und ehrenamtliche Frauen und Männer Verantwortung in der Pfarre mit übernehmen. So ist sichergestellt, dass die Kirche an jedem Ort Ansprechpersonen hat, auch wenn gegebenenfalls kein Priester mehr im Ort wohnen kann. Derzeit werden in der ganzen Diözese neue Formen der Zusammenarbeit in größeren Pfarrverbänden vorbereitet, damit die Kirche immer nahe bei den Menschen sein kann.

Das Planungsvorhaben für einen gemeinsamen Pfarrverband im Vorderland wird von Michael Willam geleitet, der bisher die Krankenhausseelsorge in Vorarlberg geleitet hat und bislang auch

PGR-Vorsitzender von Weiler war. Im kommenden Jahr ist es seine Aufgabe, gemeinsam mit den Priestern Marius Ciobanu, Cristinel Dobos, Pio Reinprecht, Felix Zortea und den Vertretern der Pfarrgemeinderäte ein Team aufzubauen, Entwicklungsideen anzuschleppen und den Verlauf der Planungen zu koordinieren.

Michael Willam ist auch direkter Ansprechpartner für alle Fragen und Ideen zu den Planungen. Seine Kontaktdaten werden auf den Homepages der Pfarren sowie in den Pfarrblättern veröffentlicht. Selbstverständlich wird auch die Pfarrbevölkerung in die Überlegungen eingebunden, sobald konkrete Pläne zur Umsetzung eines Pfarrverbandes Vorderland vorliegen. Ich danke Ihnen allen, dass Sie mithelfen, eine gute Zukunft in der Kirche vorzubereiten und bitte Sie darum, den Prozess mit Ihrem Gebet zu begleiten.

*Martin Fenkart*  
*Pastoralamtsleiter der Diözese Feldkirch*

---

## Neu: Bibelabende

Pfarrer Marius wird jeweils am Dienstag nach dem Taufsonntag um 20 Uhr einen Bibelabend halten, abwechselnd in Weiler KiBe (Erdgeschoss der Volksschule) und in Röthis (Pfarrheim).

Alle Bibel-Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

**Termine  
in Röthis**  
6. November  
15. Jänner  
12. März  
7. Mai

**Termine  
in Weiler**  
9. Oktober  
4. Dezember  
5. Februar  
9. April  
4. Juni

# Wallfahrt nach Kühbruck



Pfarrangehörige von Weiler und Röthis pilgerten am 9. Juli auf dem Bibelweg nach Kühbruck. Walter Stampf hielt Meditationen und Pfarrer Marius feierte in der Kapelle eine Heilige Messe. (VB)

## Visitation am 11. November 2018

**In regelmäßigen Abständen besucht der Bischof die Pfarreien der Diözese.**

Die letzte Visitation in Röthis ereignete sich am 25. Oktober 2008 mit Bischof Elmar Fischer. Die Visitation dient dem Bischof und den diözesanen Behörden einerseits der Information zur wirtschaftlichen, verwaltungstechnischen und pastoralen Situation der Pfarre und andererseits und vor allem dem persönlichen Kontakt des Bischofs zur Bevölkerung. Aus der Visitation sollen Impulse zur Stärkung des Glaubens und zur neuen pastoralen Situation erwachsen. Heuer gilt die Visitation des Bischofs am 11. November beiden Pfarreien Weiler und Röthis.

Zwei weitere Anlässe sind mit der Visitation verbunden: das Patrozinium (Hl. Martin von Tours) und die Firmung von 6 Jugendlichen unserer Pfarrgemeinde.

Höhepunkt der Visitation ist der gemeinsame feierliche Gottesdienst. Wir laden die Bevölkerung von Weiler und Röthis herzlich ein, am Visitations-Programm teilzunehmen.

*Der Pfarrgemeinderat  
von Röthis und Weiler*

### **Ablauf**

- |              |  |
|--------------|--|
| 9.30 Uhr     | Hl. Messe in Röthis mit Bischof Benno Elbs, musikalisch gestaltet vom Wyler Chörle, zugleich Firmung |
| 11-12 Uhr    | Agape auf dem Kirchplatz   |
| Ab 14 Uhr    | Spiel, Spaß und Kreativität für die Kinder im Pfarrraum Weiler                                       |
| 16.30 Uhr    | Kindersegnung in der Pfarrkirche Weiler  |
| anschließend | Ausklang im Montfortsaal in Weiler   |

# Gottesdienst

## Messfeier an Sonn- und Feiertagen

Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr  
keine Vorabendmesse

## Messfeier an Wochentagen

Donnerstag 9 Uhr in der Hl.-Kreuzkapelle im VorderlandHus.

## Tauffeier

am ersten Sonntag im Monat 14 Uhr.  
Anmeldung im Pfarrbüro.

## Hauskommunion

am Donnerstag Vormittag  
Anmeldung im Pfarrbüro

## Rosenkranzgebet

Samstag 17.30 Uhr in der Hl.-Kreuzkapelle im VorderlandHus

## Beichtgelegenheit

nach Vereinbarung

## Kontakt- und Ansprechpersonen

Pfr. Marius Ciobanu, T 0699 17077367  
Valentine Baur, T 0664 4136760

## Öffnungszeiten Pfarrbüro

### Rautenastraße 36

Mittwoch 16.00-18.00 Uhr  
Donnerstag 9.30-11.30 Uhr

T 05522 44060

Email: pfarramt.roethis@aon.at

---

## 21. Oktober, 29. Sonntag im Jahreskreis B, Sonntag der Weltkirche

8.30 Uhr Messfeier

---

## 28. Oktober, 30. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Messfeier

Achtung: Zeitumstellung

## November

---

### 1. November, Donnerstag Hochfest Allerheiligen

8.30 Uhr Messfeier

14.00 Uhr Vesper zum Gedenken aller Verstorbenen

---

### 2. November, Freitag – Allerseelen

18 Uhr Messfeier in der Kirche

---

### 4. November, Seelensonntag

8.30 Uhr Messfeier, anschließend

Gebetsgedenken beim Kriegerdenkmal

14 Uhr Taufe vorgesehen

---

### 11. November, 32. Sonntag im Jahreskreis B – Visitation, Patrozinium und Firmung

8.30 Uhr Messfeier mit Bischof Benno

Elbs anschließend Agape auf dem

Kirchplatz

---

### 15. November, Donnerstag

19 Uhr Jahrtagsmesse für die im November und Dezember der letzten fünf Jahre

Verstorbenen: Kopf Arthur (2017), Anna

Woblistin (2017), Kopf Alfred (2015),

Tragseil Richard (2015), Marte Ilga

(2014), Welte Berta (2013), Peter Berta

(2013), Haas Willibald (2013)

Keine Messe in der Kapelle

---

**18. November, 33. Sonntag im  
Jahreskreis, Welttag der Armen**

8.30 Uhr Messfeier

---

**25. November, Christkönigs-  
Sonntag**

8.30 Uhr Messfeier

## **Dezember**

---

**2. Dezember – 1. Adventsonntag,  
Beginn Lesejahr C**

8.30 Uhr Messfeier mit  
Adventkranz-Segnung  
14 Uhr Taufe vorgesehen

---

**6. Dezember, Donnerstag**

6 Uhr Rorate  
9 Uhr Adventandacht in der Kapelle

---

**8. Dezember, Samstag – Hochfest  
Maria Erwählung**

8.30 Uhr Messfeier

---

**9. Dezember, 2. Adventsonntag**

8.30 Uhr Messfeier mit dem Kirchen-  
chor Weiler zum 45. Jubiläum von  
Diakon Walter Kopf

---

**11. Dezember, Dienstag**

8 Uhr Schüler-Gottesdienst

---

**13. Dezember, Donnerstag**

6 Uhr Rorate  
9 Uhr Adventandacht in der Kapelle

---

**16. Dezember, 3. Adventsonntag  
– Gaudete**

8.30 Uhr Messfeier mit Vorstellung der  
Erstkommunionkinder

---

**20. Dezember, Donnerstag**

6 Uhr Rorate  
9 Uhr Adventfeier in der Kapelle

---

**23. Dezember, 4. Adventsonntag**

8.30 Uhr Messfeier

---

**24. Dezember, Montag – Hl. Abend**

22 Uhr Messfeier in der Hl. Nacht mit  
der Pfarrgemeinde  
und dem Kirchenchor Weiler

---

**25. Dezember, Dienstag –  
Hochfest der Geburt des Herrn**

8.30 Uhr Messfeier

---

**26. Dezember, Mittwoch –  
Heiliger Stephanus**

8.30 Uhr Messfeier – Jahrtag des  
Musikvereins und der Feuerwehr  
Musikalische Gestaltung durch den  
Musikverein

---

**30. Dezember, Sonntag –  
Fest der Heiligen Familie**

8.30 Uhr Messfeier

## **Einladung Sternsinger**

Unsere Sternsinger kommen am 3. und 4. Jänner 2019 abends in die Häuser, jedoch nur auf Anmeldung. Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, möge dies bis spätestens **30. Dezember 2018** mit Angabe von Name, Adresse, Email und Telefonnummer bekanntgeben.

per Mail: gereb.bauer@gmail.com  
per Tel oder SMS: 0664 4423900.

# Ein Gipfelkreuz zum Andenken an Carl Lampert

Am Sonntag, 7. Oktober erhielt das Kreuzjoch im Montafon ein Gipfelkreuz. Die Bergmesse mit Pfarrer Hans Tinkhauser findet um 11 Uhr statt.

Carl Lampert, der Priester aus Göfis, an den das neue Gipfelkreuz erinnert, war einer, der dem NS-Regime die Stirn bot, dafür inhaftiert, gefoltert und hingerichtet wurde. 2011 wurde er in Dornbirn seliggesprochen. Ein kleines Kreuz aus Draht begleitete ihn während seiner letzten Tage. Diesem Kreuz ist das neue Gipfelkreuz nachempfunden. Anlässlich des 50-Jahre-Jubiläums der Diözese Feldkirch wurde das Kreuz beim „Fest am See“ von Generalvikar Rudolf Bischof gesegnet.

Die Idee verdanken wir Valentin Alge, einem ehemaligen Zivildienstler der „Jungen Kirche“. Er suchte nach „freien“ Gipfeln, beschäftigte sich mit dem Schicksal des seligen Carl Lamperts und



steckte mit seinem Enthusiasmus immer mehr Mitstreiter/innen an. Nur wenige Wochen vor der Segnung des Kreuzes beim „Fest am See“ verunglückte er tödlich. (VB)

weitere Infos auf [www.carl-lampert.at](http://www.carl-lampert.at)

---

## Die Carl-Lampert-Woche 2018

Götzis – Göfis – Bludenz – Bregenz – Fraxern – Meiningen – Rankweil – Schruns

**Samstag, 3. November**

**Gegen das Vergessen**

NS-Euthanasieopfer aus Götzis

VHS Götzis, Am Garnmarkt

17 Uhr Vortrag – Team der

Kathi-Lampert-Schule

18.30 Uhr Gedenken an die Euthanasieopfer in der Pfarrkirche

**Sonntag, 4. November**

**Alois Knecht – Ein unbequemer Diener Gottes**

Kleiner Vinomnasaal, Rankweil, 17 Uhr

Alois Knecht – Streitbarer Gottesmann,

KZ-Überlebender, Pfarrer in Vorarlberg.

Ein Erinnerungsabend mit dem Kabarettisten Markus Linder, Großneffe Alois Knechts.



### **Montag, 5. November**

#### **Wie man Auschwitz tanzt - Carl Lampert Lecture**

AmBach, Götzis, 19 Uhr

Eva Fahidi überlebte als junge Frau das KZ. Sie wäre gerne Tänzerin geworden. Heute ist sie 93 und erzählt davon, wie man auch nach Auschwitz noch tanzen kann.

### **Dienstag, 6. November**

#### **Gefährliche Grenze - Flucht über Silvretta und Rätikon 1938-45**

Montafoner Heimatmuseum, Schruns, 19 Uhr, Eintritt 8 €

### **Dienstag, 6. November**

#### **Hass und Zusammenleben**

Carl-Lampert-Saal, Göfis, 20 Uhr  
Ein Vortrag mit dem Politikwissenschaftler Thomas Schmidinger über die Geschichte des Hasses, neue und alte Feindschaften und die Möglichkeiten in einer Gesellschaft der vielen Religionen.

### **Donnerstag, 8. November**

#### **Vergessene Opfer NS-Euthanasie im Familiengedächtnis**

vorarlberg museum, Bregenz, 19 Uhr  
Impulsreferat von Gerhart Hofer, Kathi-Lampert-Schule Götzis  
Podiumsgespräch mit Angehörigen (Moderation Thomas Matt)

### **Freitag, 9. November**

#### **3. Vorarlberger Zeitgeschichtetage**

Remise, Bludenz, 15-17.30 Uhr, NS-Zeit und Erinnerungskultur – aktuelle Forschungsarbeiten aus und über Vorarlberg u. a. zum Kriegerdenkmal in Bludenz

### **Samstag, 10. November**

#### **"Tue deinen Mund auf für die Unmündigen!"**

Fraxern, Jakob Summer-Saal, 15 Uhr  
Worte und Werte – der Schriftsteller Hans Eschelbach

Ein Literaturtheater mit Musik (Uraufführung) von „Kunst und Drama“ als Würdigung von Hans Eschelbach (1868-1948)

### **Samstag, 10. November**

#### **Eine Stimme für den Frieden**

Alois Knecht – Pfarrer in Meiningen 1936-39

Pfarrkirche und Pfarrsaal Meiningen  
Durch die selbst erlebten Unmenschlichkeiten des Ersten Weltkriegs zum Pazifisten geworden, zeigte Alois Knecht Mut und Standhaftigkeit in der Zeit des Nationalsozialismus.

19 Uhr Gedenkgottesdienst mit Pfr. Elmar Simma

20 Uhr Podiumsdiskussion (Moderation Elmar Simma) mit Eva Maria Hoppe-Kaiser (Wien), Alfons Dür, Willibald Feinig, Johannes Lampert und Anita Muther

### **Sonntag, 11. November**

#### **Carl Lampert singen**

Pfarrkirche Göfis, 18 Uhr  
Präsentation des Carl Lampert Liedes Mit Ulli Troy, Isabella Fink, Helmut Sonderegger mit der Capella Stella, Oskar Egle mit dem Götzner Dreigesang  
In Kooperation mit der Pfarre Göfis und dem Freundeskreis Carl Lampert

# „Mach's wie Gott, werde Mensch“ Basiswissen christlichen Glaubens (Jahreskurs)

**Fr 19. Oktober 2018, 14 - 19 Uhr**

Wie können wir heute ganz Mensch sein bzw. ganz Mensch werden? Diese Frage eröffnet zwei Blickrichtungen, einerseits weit über uns hinaus, andererseits aber tief in uns hinein. Und damit verbunden ist die Einladung, uns wieder einmal auf unsere Fundamente zu besinnen:

Was sind die Grundlagen unseres Lebens und unseres Glaubens? Woraus schöpfen wir die Kraft für unser tägliches Leben, für unser Miteinander? Was ist es, das wir teilen müssen? Was ist es, das wir empfangen dürfen? Ein fundierter Blick auf unsere christliche Religion kann uns dabei behilflich sein. Der Kurs richtet sich an Menschen, die über sich hinausdenken wollen, die ihr Leben betrachten und versuchen, es gut zu machen und an jene Menschen, die sich fragen: "Was will in die Welt kommen – jetzt – durch mich, hier - wo ich stehe?"

## Referierende

- Dr.in Christine Bertl-Anker, Theologin
- Dr.in Nora Bösch, Pastoralassistentin
- Mag. Gerhard Häfele, Seelsorger am LKH-Hohenems
- Christine Fischer-Kaizler, Religionslehrerin, KPH-Edith Stein Feldkirch
- P. Patrick Kofi Kodom SVD, Caritas Feldkirch

- Pf. Mag. Edwin Matt, Pfarrer in Bregenz
- Dr.in Petra Steinmair-Pösel, Institutsleitung KPH-Edith Stein Feldkirch
- P. Mag. Pepp Steinmetz SVD, Seelsorger in St. Arbogast
- Mag. Roland Spiegel, Religionslehrer, KPH-Edith Stein Feldkirch
- Auch unser Bischof Benno Elbs wird uns besuchen und an unseren Fragestellungen teilhaben.

## Kursbegleitung

Dr. Christine Bertl-Anker, P. Pepp Steinmetz SVD

Nähere Informationen: Dr.in Christine Bertl-Anker, T 0676/88208823, ch.bertl-anker@aon.at

## Veranstalter

- Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast, Katholische Kirche Vorarlberg,
- Katholisches Bildungswerk

Jugend- und Bildungshaus  
St. Arbogast  
T 05523 62501-828  
willkommen@arbogast.at

## Jubilar Diakon Walter Kopf

**Mehrere Jubiläen begeht Diakon Walter Kopf in diesem Jahr. Im Juli feierte er seinen 85. Geburtstag und Ende August die diamantene Hochzeit mit seiner Frau Monika, geborene Breuß.**

Als jüngstes von vier Kindern wurde Walter 1933 geboren. Nach dem Schulbesuch erlernte er als Lehrling im Konsumgeschäft in Muntlix den Beruf des Kaufmannes. Von 1949 bis 1970 war Walter Mitarbeiter der Vorarlberger Konsumgenossenschaft. Dann wechselte er zur diözesanen Finanzkammer und übernahm dort den verantwortungsvollen Job als Revisor.

Für die Laienbewegung „action 365“ von Jesuiten-Pater Joh. Leppich fand Walter in Röthis Mitarbeiter. 1967 absolvierte er erfolgreich den Theologischen Laienkurs in Wien und wurde im April 1973 Kommunionsspender.

Am 9. Dezember desselben Jahres wurde Walter als erster zusammen mit 5 anderen in der Pfarrkirche Röthis zum Diakon geweiht. Zwei Jahre zuvor – 1971 – wurde er zum Obmann des Krankenpflegevereines gewählt. 20 Jahre hatte er dieses wichtige Amt zum Wohle alter und kranker Menschen in der Region inne.

Er war natürlich auch Mitglied des ersten Pfarrgemeinderates in Röthis und organisierte viele, viele Jahre die Haussammlung. Krankenbesuche im Ort

und in den Krankenhäusern waren ihm stets ein großes Anliegen. Wo Not am Manne bzw. Hilfe gebraucht wurde, Walter war stets bereit mitzuhelfen. So unter anderem in Fraxern, wo er Wortgottesdienste hielt, Sakramente spendete und Krankenbesuche machte, weil die Pfarre nicht besetzt war.



Diakon Walter Kopf mit Pfarrer Dr. Paul Solomon  
(Bild: Wolfgang Kopf)

Für seine Verdienste wurde Walter 1990 mit dem Verdienstzeichen des Landes und 1994 mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Caritas ausgezeichnet.

Seine Hobbys sind Motorradfahren, Schwimmen, Wandern, Gartenarbeiten.

Wir wünschen Walter eine gute Genesung und weitere frohe Jahre im Kreise seiner großen Familie.

*Werner Blum*

## Termine

### 9. Oktober – Bibelabend in Weiler

20 Uhr in Röthis Pfarrheim

### 6. November – Bibelabend in Röthis

20 Uhr in KiBe (Erdgeschoss der Volksschule)

### 11. November – Visitation und Firmung

9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

### 30. November – Gemeinsames

**Adventkranzbinden** im Feuerwehrhaus von 14 bis 17 Uhr

### 2. Dezember – 1. Adventsonntag

8.30 Uhr Messfeier mit Adventkranz-Segnung

### 4. Dezember – Bibelabend in Weiler

20 Uhr in Röthis Pfarrheim

### 8. Dezember – Dank- und Festgottesdienst – 50 Jahre Diözese Feldkirch

10 Uhr im Dom Feldkirch mit Bischof Benno Elbs

### 3.-4. Jänner 2019 – Besuch der

**Sternsinger** auf Einladung bei Ihnen zu Hause

---

## Unterstützung

Mit ihrem finanziellen Beitrag und mit Unterstützung der Pfarre können wir die Herausgabe unseres Rebstock weiter absichern. Wir sind um jeden gespendeten Euro dankbar.

### Spendenkonto:

**IBAN AT02 3747 5000 0017 2007**

**Allen ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung!**

---

## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Pfarrgemeinderat St. Martin, A 6832 Röthis, Rautenastrasse 36

Für den Inhalt verantwortlich: geschäftsführende Vorsitzende Valentine Baur

Basisgestaltung: Joachim Zettl, Layout: Nina Watzenegger, Druck: ABC-Druck, Rankweil

**Adresse für Zuschriften:** Röthis, Rebhalde 15, E-mail: v.baur@baur.at

**Spendenkonto:** IBAN AT02 37475 00000172007

Grundlegende Richtung: „der Rebstock – aus dem Leben der Pfarrgemeinde“ ist das Informations- und Kommunikationsmedium der Pfarrgemeinde St. Martin, Röthis. Es gibt auch Raum für persönliche Meinungen. Namentlich gezeichnete Beiträge müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.